

HafenCity Forum 2024

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des HafenCity Forums in der Katharinschule am Dalmannkai 18 am 16.05.2024

Moderation:	Herr Bartz
Protokoll:	Frau Medebach
Datum:	Donnerstag, 16.05.2024
Uhrzeit:	19:00 Uhr Beginn 21:00 Uhr Ende
Teilnehmer*innen	35 Personen

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Luftqualität in der HafenCity**
3. **Vorstellung Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof**
4. **Informationen zum Quartiersmanagement HafenCity e.V.**
5. **Stand des Verfahrens Biodiversität - Kurzinfo**
6. **Denkmalschutz für historische Speicherhäuser in der Hongkongstraße/HafenCity -
Forumsempfehlung**
7. **Regelmäßige und transparente Kommunikation des Senats zum Elbtower - Forumsempfehlung**
8. **Sonstiges**
 - 8.1. Zeitpunkt der Öffnung Stand der Sportplätze am Oberhafen
 - 8.2. Elternrat Campus HafenCity Demo gegen MSC-Gebäude
 - 8.3. CarSharing in der HafenCity
 - 8.4. Buslinie 111 Taklung
 - 8.5. Sachstand Tempo 30

TOP 1: Begrüßung

Herr Bartz begrüßt alle Teilnehmenden und Gäste. Es sind 35 Teilnehmende anwesend. Es sind alle Teilnehmenden stimmberechtigt.

TOP 2: Luftqualität in der HafenCity

Ein Vertreter von Breeze Technologies, ein gemeinnütziges Unternehmen zur Datenerfassung von Luftverschmutzung, präsentiert das Thema Saubere Luft in der HafenCity. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt. Allgemein wird erläutert, dass es in Hamburg 14 Messstationen gibt, die der Auswertung der Luftqualität dienen. Davon sind die nächst-gelegenen Stationen zur HafenCity in Veddel und auf dem Kleinen Grasbrook stationiert. Bei schlechter Luftqualität wurden in Hamburg Lösungsansätze zur Verbesserung wie bspw. Dieselfahrverbote durchgesetzt. Da die Messstationen ungleichmäßig in Hamburg aufgestellt sind, gibt es alternative Messstationen und -geräte, die bspw. von Bürger*innen aufgestellt werden können (siehe luftdaten.net). Nachteil der Datenerfassung ist, dass diese wissenschaftlich nicht belastbar sind und für zielführende Auswertungen und Maßnahmenergreifung nicht genutzt werden können. Im Zuge dessen stellt der Vertreter ein Projekt, dass gemeinsam mit NABU Hamburg e.V. vor, womit durch Sensoren alle 30 Sekunden die Luftqualität gemessen wurde.

Ergänzend berichtet eine Anwohnerin über die aktuelle Luftsituation des Bereiches Überseequartier Süd. Hauptverursacher der Luftverschmutzung seien Kreuzfahrtschiffe, PKWs und die Hintergrundbelastungen. Als abschließende Ergänzung des Themas erläutert Herr Bartz kurz, dass die BUKEA sich zu dem Thema in der heutigen Sitzung nicht äußern kann, da die zuständige Stelle seit einigen Wochen nicht mehr besetzt sei.

Während der Fragerunde wird kritisiert, dass es in Hamburg zu wenige Meßstationen gäbe. Es stelle sich bei Klärung dieser Frage jedoch, dass Hamburg sogar die EU Bedingungen mit den bestehenden 450 Stationen übererfülle. Aus der Diskussionsrunde entstehen zwei Haupt-Tendenzen. Zum einen, wie an das Ziel gelangt werden kann, mehr Maßstationen in Hamburg aufzubauen um mehr Daten zu erfassen, die wissenschaftlich belastbar sind und zum anderen, wird die Frage gestellt, wie man mit mehr Eigeninitiative die akute Luftverschmutzung sichtbar, bzw. bekämpfen kann. Daraus entwickelt sich der Wunsch, konkrete Lösungsansätze zu diskutieren und Maßnahmen zu ergreifen.

Für das weitere Vorgehen schlägt Herr Bartz vor, dass das Forum vorerst abwartet, dass die BUKEA mit ihrer voraussichtlich baldigen neuen Besetzung an dem Forum teilnimmt und sich konkret dazu äußert. Laut vorherigem Austausch mit der BUKEA gäbe es die höchsten Chancen, zum Fortschritt der Luftverbesserung in der HafenCity, bestehende Meßstationen in Hamburg in ihrer Verteilung neu zu positionieren. Darüber hinaus könne mithilfe des Klimafonds Hamburg Anwohnende oder das Netzwerk HafenCity selbst aktiv werden, bspw. ein mehrjähriges Projekt mit Messstationen einzurichten.

Recherche-Tipp über Luftqualität: <https://www.hamburg.de/luftreinhaltung/16216328/luftreinhalteplan/>

TOP 3: Vorstellung Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof

Eine Vertreterin der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen berichtet über den aktuellen Planungsstand des Dokumentationszentrums denk.mal, welches 2026 am Hannoverschen Bahnhof eröffnet werden soll. Ursprünglich sollte dieses Zentrum an einem anderen Standort eröffnet werden, doch durch den Planungsstopp 2021 wurde das Projekt neu aufgestellt. 2023 fand eine Auslobung des Architekturwettbewerbs statt, der für das Zentrum Seminarräume, Dauerausstellung und Veranstaltungsfläche bietet. Genaue Daten für den Baubeginn gibt es noch nicht, dies sei in 2 Monaten absehbarer. In den Sommermonaten findet im Rahmen des Zentrums ein Vermittlungsprogramm, Rundgang und Formate für verschiedene Gruppen statt. Es sei das einzige Museum, welches die Geschichte unterschiedlicher Verfolgungsgruppen behandelt, mit konkreten historischen Erläuterungen an den Zielorten.

Kontaktinformationen und die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

TOP 4: Informationen zum Quartiersmanagement HafenCity e.V.

Die Geschäftsstelle des Vereins Quartiersmanagement HafenCity e.V. stellt sich und die Struktur mit einer Präsentation vor. Das Quartiersmanagement wurde bereits seit der Planung der HafenCity mitgeplant und im April fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereines statt. Ziel des Vereines ist es, aktive Angebote für die Gemeinschaftsförderung des schnell wachsenden Stadtteils zu schaffen. Zum Mitmachen können sich Interessierte unter www.unsere-hafencity.de melden.

Im Mai finden Arbeitskreissitzungen mit den Mitgliedern statt, um die Vereinsaktivitäten zu besprechen und zu planen. Ein zentrales Thema war die Eröffnung der Gemeinschaftshäuser. Für das gelbe Nachbarschaftshaus im Grasbrookpark wurde das Startprogramm auf einer Fläche von 160 qm vorgestellt. Hier gibt es einen Nachbarschaftskiosk, einen Gemeinschaftsraum für Programme, eine Küche sowie eine rund um die Uhr geöffnete öffentliche Toilette. Das rote Gemeinschaftshaus im Baakenhafen umfasst 530 qm und bietet eine barrierefreie Werkstatt, ein Nachbarschaftscafé und Coworking-Möglichkeiten für Bewohner*innen. Außerdem stehen zwei Räume für biodiverse Arbeiten zur Verfügung. Das Konzept des Nachbarschaftscafés/Kiosks, das von der Nachbarschaft betrieben werden soll, ist noch in Entwicklung.

Während der Fragerunde bildet sich ein allgemein skeptisches Stimmungsbild des Forums und der Anwohnenden gegenüber dem Verein. Dabei werden Themen wie Transparenz der Finanzierung, die Mitgliedschaft und Kommunikation über die Mitgliedschaft, die Vorstandsstruktur, welche als unausgewogen kritisiert wird und Betreiber der Nachbarschaftshäuser, diskutiert. Aufgrund fortschreitender Zeit und vieler Fragen, die nicht vor Ort geklärt werden können, wird beschlossen, dass der Verein, wie auch eine Vertreterin der Hafencity GmbH sich der Fragen annehmen und diese zur nächsten Sitzung, oder ggf. auch vorher über andere Kommunikation zu klären. Herr Bartz lädt die Geschäftsstelle des Quartiersmanagement ein, bei der nächsten Forumssitzung teilzunehmen. Abschließend wurde vom Quartiersmanagement klargestellt, dass die Inhalte der Sitzung aus den Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen des Quartiers stammen und Mieter*innen Teil der Mitglieder sein können.

TOP 5: Stand des Verfahrens Biodiversität - Kurzinfo

Herr Bartz informiert das Forum darüber, dass die Fachbehörde der BUKEA in Aufbereitung des Verfahren der letzten Monate ist und voraussichtlich nach den Sommerferien fertiggestellt sein soll. Informationen zu dem Inhalt gibt es keine. Sofern welche von der Presse mitgeteilt werden, leitet Herr Bartz diese an das Forum weiter.

TOP 6: Denkmalschutz für historische Speicherhäuser in der Hongkongstraße/Hafencity **- Forumsempfehlung**

Die Forumsempfehlung wird kurz vorgestellt. Herr Bartz hat die Empfehlung zusätzlich per Email verschickt. Es handelt sich darum, dass die Gebäude in der Hongkongstraße als besonders erhaltenswert gesehen

werden und der Wunsch des Empfehlungsstellenden Teilnehmenden besteht, die Gebäude vor Abriss für Neubauten zu schützen. Da der Antrag an die Kulturbehörde die Gebäude unter Denkmalschutz von der Denkmalschutzbehörde abgelehnt wurde, ist das Forum zu dem Entschluss gekommen eine erneute Empfehlung zu stellen.

Das Forum stimmt mit der Mehrheit für das unter Milieuschutz stellen der Gebäude ab (die Empfehlung ist dem Protokoll beigefügt):

Ja: 27

Nein: 0

Enthalten: 7

Somit ist die Empfehlung mit der Änderung Milieuschutz angenommen.

TOP 7: Regelmäßige und transparente Kommunikation des Senats zum Elbtower

- Forumsempfehlung

Die Empfehlung wurde im Vorfeld verschickt, die eine regelmäßige und transparente Kommunikation zum Elbtowers empfiehlt. Das Forum stimmt mit der Mehrheit für die Empfehlungsstellung (die Empfehlung ist dem Protokoll beigefügt)::

Ja: 27

Nein: 0

Enthalten: 7

Somit sind die Empfehlungen ohne Änderungen angenommen.

TOP 8: Sonstiges

8.1 Zeitpunkt der Öffnung Stand der Sportplätze am Oberhafen

Die Öffnung der Sportplätze sei für nächstes Frühjahr geplant. Noch unklar ist, ob die Plätze frei zugänglich, oder abgeschlossen seien. Für weitere Informationen kann Kontakt zur HafenCity GmbH aufgenommen werden.

8.2 Elternrat Campus HafenCity Demo gegen MSC Gebäude

Ein Vertreter des Elternrats kündigt die geplante Demonstration gegen den Bau des MSC Gebäudes am 28.05. um 16.15 Uhr an. Das Ziel der Demonstration ist es, die Zeitplanung des Baus, mit dem Hintergrund „Für das gute Lernen gegen den Bauherren“ umzudenken. Die HafenCity sei durch die hohen Versiegelungsflächen der heißeste Stadtteil Hamburgs. Auch die BUKEA habe die Wichtigkeit der Grünflächen ausgesprochen.

8.3 CarSharing in der HafenCity

Dieser TOP wird aufgrund der fortschreitenden Zeit vertagt.

8.4 Buslinie 111 Taktung

Dieser TOP wird aufgrund der fortschreitenden Zeit vertagt.

8.5 Sachstand Tempo 30

Herr Bartz hat vor einigen Wochen die Beschlussempfehlung des Cityausschuss verschickt. Kurz gefasst ist, dass das Thema Tempo 30 grundsätzlich positiv angenommen wurde und die Umsetzung nun bei den Vertreter*innen der Landesbehörde liegt. Damit sei Ende dieses, oder Anfang des nächsten Jahres zu rechnen. Eine Teilnehmende Person des Forums schlägt vor bereits vorab einen Antrag für Tempo 30 Zonen zu stellen bzw. vorzubereiten.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit konnte der Bedarf der zusätzlichen Themen nicht gedeckt werden. Daher schlägt Herr Bartz als Hauptthema für die nächste Sitzung vor, eine Vorbereitungssitzung zu vereinbaren.